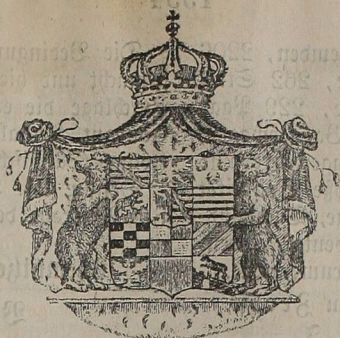


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusspaltel

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 104.

Dessau, Mittwoch, den 8. Juli

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die im Monat Juli o. fälligen 4 Einheiten der Ergänzungssteuer werden von den Bewohnern der Stadt Köthen vom 5. bis incl. 15. d. Mts. im unterschriebenen Amte während der gesetzlichen Expeditionszeit erhoben. Nach Ablauf dieser Frist werden die Reste im Wege der Execution eingezogen.

Köthen, 3. Juli 1868.

Herzogliches Kreis-Steueramt.
Kampfenkel.

Bekanntmachung. — Die pro 1. Juli d. J. fälligen Grundabgaben, Concessionsgelder, Pächte und Ergänzungssteuern werden bei dem unterzeichneten Steuer-Amte in der Zeit vom 13. bis 18. Juli c. in den gewöhnlichen Geschäftsstunden erhoben, was den Zahlungspflichtigen mit der Aufforderung, pünktlich zu erscheinen, hierdurch bekannt gemacht wird.

Coswig, 6. Juli 1868.

Herzogliches Steuer-Amt.
Heinemann.

Bekanntmachung. — Wegen eines Kanalbaues in der hiesigen Leopoldstraße wird dieselbe für Fuhrwerk und Reiter vom 8. d. Mts. ab gesperrt, und der Verkehr vom Springthore aus am Schloßgarten entlang durch die Blumenstraße gewiesen.

Köthen, 6. Juli 1868.

Herzogl. Anhalt. Polizei-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung.

Nachverzeichnete entbehrlich gewordenen Bekleidungs-, Ausrüstungs-, Bewaffnungs- und Train-Gegenstände des vormaligen Regiments Anhalt sollen öffentlich meistbietend versteigert werden und sind zu diesem Geschäfte folgende Termine anberaumt:

A. Im Vorhofe des Herzogl. Schlosses zu Köthen,
der 11. Juli d. J.
früh 8 Uhr.

Zur Versteigerung kommen:
4 Stück 4-spännige Bagagewagen, 2 Stück Me-

dizinfarren, 1 Stück 6-spänniger Patronenwagen, 31 Stück Sielengeschirre mit Säumen, 10 Stück Train-Reitsättel, 3 Böller, verschiedenes Putzzeug, Riemen, Gurten, Ledertaschen, Mantelsäcke, Bürsten, Stallröcke u.

B. Im Herzogl. Drangeriehause zu Dessau,
der 13., 14. und 15. Juli d. J.
von früh 8 Uhr ab.

Zur Versteigerung kommen:
266 Stück Tuchmäntel, 645 Stück Tuchhosen,
716 Stück Waffenröcke, 849 Stück Drillschürze,
850 Stück Drillschürze, 465 Stück leinene Hosen,



626 Paar Stiefeln, 927 Stück Hemden, 2206 Paar Strümpfe, 770 Stück Helme, 262 Stück Tornister, 893 Stück Kochgeschirre, 229 Paar Patronentaschen, 4 Stück fast neue Bagagewagen, 20 Pferdedecken, 974 Stück Seitengewehre und verschiedene Säbel, ferner eine große Quantität Gewehrriemens und andere Lederzeuge, Tuchhandschuh, Feldmützen, Halsbinden, Brotbeutel, Ohrenklappen, Blechbüchsen, Signal-Instrumente u.

C. Im Herzogl. Schlosse zu Zerbst,
der 17. und 18. Juli d. J.
von früh 8 Uhr ab.

Zur Versteigerung kommen:

171 Stück Tuchmäntel, 80 Stück Tuchhosen, 356 Stück Waffenröcke, 969 Stück Drillröcke, 1834 Drilllich- und leinene Hosen, 847 Paar Stiefeln, 1000 Stück Hemden, 1133 Paar Strümpfe, 347 Helme, 175 Paar Patronentaschen, 468 Stück Kochgeschirre, 157 Stück Hirschfänger, 43 alte Gewehre, Laborirgeräthe, Gewehrriemens und andere Lederzeuge, Tuchhandschuh, Ohrenklappen u.

D. In Herzogl. Kaserne zu Bernburg,
der 21., 22. und event. 23. Juli d. J.
von früh 8 Uhr ab.

Zur Versteigerung kommen:

547 Waffenröcke, 101 Mäntel, 283 Tuchhosen, 1140 leinene und Drilllichhosen, 1040 Drillröcke, 354 Paar Stiefeln, 1307 Paar Strümpfe, 58 Helme, 411 Tornister, 909 Minié-Gewehre, 855 Seitengewehre, Fechtgewehre und Säbel, Büchsenmacher- und Laborirgeräthe, eine Partie ganz neuer Krankenkleider, 5 Bagagewagen, 1 Medizinkarren, Brotbeutel, Kochgeschirre, Riemen und Lederzeug u.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß nach erfolgtem Zuschlage die erstandenen Gegenstände sofort in Courant, Anhaltischem, Königl. Preussischem oder Königl. Sächsischem Papiergelde zu bezahlen sind.
Dessau, 24. Juni 1868.

Im Auftrage des Herzogl. Anhaltischen Staats-
Ministeriums.
Chemnitzer, Ministerial-Kalkulator.

Verkaufs-Anzeige.

Am 15. Juli d. J. und an den folgenden Tagen von Vormittags 8 Uhr an soll das gesammte zur Kaufmann Hugo Schmidt'schen Concursmasse gehörige Material- und Colonial-Waarenlager, so wie Ladengeräthlichkeiten, Waagen mit Gewicht, Ritten, Fässer, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleidungsstücke und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige baare Zahlung meistbietend in dem Schmidt'schen Hause hier selbst, Schalaunische Straße, verkauft werden.

Röthen, 17. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.
Kretschmar.

Termins-Aufhebung.

Der auf Freitag, den 10. Juli d. J. anberaumte Termin zur Subhastation des dem Bäckermeister Carl Stöckhauß von hier gehörigen, in der Mittelstraße hier selbst sub Nr. 7. belegenen Wohnhauses nebst Backgerechtigkeit wird hierdurch wieder aufgehoben.

Dessau, 29. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Reuhoff.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein vor einigen Jahren neuerbautes Haus ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Flößergasse Nr. 39 b., 1 Treppe.

Wiesen-Verkauf.

Die dem Herrn Gutsbesitzer G. Ulrich in Wadendorf gehörige, hinter der Wasserstadt bei Dessau zwischen der Straße und dem Muldwalde belegene Wiese von etwa 8 Morgen soll im Ganzen oder getheilt aus freier Hand verkauft werden. Näheres auf mündliche oder frankirte schriftliche Anfragen zu erfahren beim vorgenannten Herrn Eigenthümer und beim

Secretär Fr. Mius in Dessau.

Hausverkauf.

Ein neues massives zweistöckiges Wohnhaus nebst Hintergebäuden und Garten, in der Mitte hiesiger Stadt, ist zu verkaufen und kann die Uebergabe sofort oder Michaelis stattfinden.

Näheres in der Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers zu erfahren.

Dermiethungen und Verpachtungen.

Akazienstraße Nr. 1. ist die Unteretage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, und eine kleine Wohnung aus Stube und Kammer zum 1. October zu vermieten.

Eine meublirte Wohnung ist zu vermieten
Muldstraße Nr. 15.

Eine meublirte Stube und ein Schlafcabinet sind an einen oder zwei Herren zu vermieten Lange Gasse Nr. 10.

Eine Wohnung mit Zubehör, vornheraus, ist zu vermieten Flössergasse Nr. 27.

Böhmische Gasse Nr. 20 b. ist eine geräumige Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Böhmische Gasse Nr. 24. ist von jetzt ab eine freundliche Gartenwohnung zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Muldstraße Nr. 4.

Hospitalstraße Nr. 47. ist eine Parterre-Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, von denen zwei nach Hof und Garten gelegen, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. October an ruhige Miether zu vermieten.

Eine Wohnung im Hintergebäude ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 66.

Zwei Parterre-Wohnungen mit sämmtlichem Zubehör und Gartenbenutzung sind sofort oder zum 1. October zu vermieten.

C. Naumann, St. Georgenstraße.

Eine kleine Wohnung vornheraus ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 32.

Franzstraße Nr. 34. ist eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten.

Franzstraße Nr. 46. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche, zum 1. October zu vermieten.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 15. ist eine Stube nebst Kammer zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten bei H. Wachsmuth, vor dem Ascanischen Thore.

Eine geräumige Parterre-Wohnung und eine freundliche Giebelstube sind von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

L. Weise,

vor dem Ascanischen Thore.

In unsern neuerbaueten Häusern sind noch mehrere Stuben zu Michaelis zu vermieten.

Funke & Berger,
Stenesche Straße.

Eine einzelne Dame sucht ein meublirtes Zimmer, parterre oder eine Treppe hoch. Näheres in der Expedition d. Bl.

Pflaumen-Verpachtung.

Die der Gemeinde Groß-Kühnau gehörigen Pflaumen sollen Sonnabend, den 11. Juli, Nachmittags 5 Uhr, im Kühle'schen Gasthose daselbst an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Carbolsäure - Desinfections - Pulver

der chemischen Fabrik Schönfeld bei Leipzig von Schrader & Berend,

vortreffliches, wirksames, leicht anwendbares, von allen Mißständen freies Desinfections-Mittel für Privets, Gruben, Pissoirs, Krankenzstuben, Waggons, Ställe, Düngerhaufen zc. zc. als Schutz gegen Cholera, Typhus, Rinderpest und andere ansteckende Krankheiten, geprüft und empfohlen von dem kgl. Bayer. Ministerium des Innern, dem kgl. Sächs. Landes Medicinal-Collegium, nach Hamburger Senats-Verordnung obligatorisch für sämmtliche Auswanderungsschiffe, als zur Desinfection der Viehtransporte auf sämmtlichen Eisenbahnen des Norddeutschen Bundes geeignet, von den Regierungen approbirt, ist zu beziehen zu Fabrikpreisen in Originalfassern und Gebinden ab Fabrik durch Herrn Theodor Buisch in Dessau. Im Detail à Pfd. 1½ Sgr., in Streubüchsen à 3½ Sgr., bei den Herren Apothekern M. Jahn, Löwenapotheke, — A. Meyer, Mohrenapotheke, — A. Mueller, Adlerapotheke und Theodor Buisch, Einhornapotheke.

Gicht- und Rheumatismus- Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher Waldwoll-Watte und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,
Zerbster Straße Nr. 20.

Simbeeren, so wie eine große Waschiene mit eisernen Reifen sind zu verkaufen Anger Nr. 17.



Die Mineralwasser-Fabrik

VON **Theodor Pusch** in **Dessau**,

empfiehlt Selters, Soda, englisch Soda, sämmtliche Bitterwässer und Eisensäuerlinge, so wie alle übrigen medicinischen Mineralwässer.

Molken-Pastillen und Laabessenz, zur leichten und schnellen Darstellung von Molken sind stets vorrätzig.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, das Pfd. 8 bis 20 Sgr., — Chocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — Gesundheits-Chocoladenpulver, das Pfd. 15 Sgr., — entölttes Cacaopulver, das Pfd. 20 Sgr., Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., Cacaobohnen, gebrannt, das Pfd. 20 Sgr., präparirte Cacaoshalen, das Pfd. 7½ Sgr., empfiehlt die Einhorn-Apotheke.

Condensirte

Schweizer Milch,

allen Ammen, Wöchnerinnen und kleinen Kindern zu empfehlen, so wie zur Zubereitung von Puddings, Dmelettes und zu allen andern Küchenzwecken zu verwerthen, als Ersatz für Rahm (Sahne), à Büchse 12½ Sgr.

Haupt-Depôt für Anhalt bei

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Isländer Heringe,

groß und fein im Geschmack, empfiehlt
August Kretschmann, Seilermeister,
am Zerbster Thore.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von

D. Schwabe,

13. Mittelstraße 13.,

empfiehlt sein Lager aller Arten Meubles, als: Sophas, Tische, Stühle, Schreibsecretäre, Cylinderbüreau, Wäsch- und Kleiderispinden, Waschtische mit u. ohne Marmorauflatz, Blumentische, Küchenispinden, Bettstellen, Spiegel in allen Größen und alle in dies Fach einschlagende Artikel zu billigen Preisen.

Einige gute tafelförmige Instrumente von gutem Ton hat wieder preiswerth zum Verkauf stehen **D. Schwabe**, Mittelstraße Nr. 13.

Neue Federbetten, so wie Bettfedern sind fortwährend zu haben bei

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Eine Sendung neuester pariser Muster von Tapeten, so wie Rouleaux sind eben angekommen und zu den niedrigsten Preisen abzulassen.

M. Altmann, Maler.

Cavalierstraße Nr. 28., neben dem Theater.

Preisgefrönte Bouquets jeder Art, so wie Braut-, Geburtstags- u. Todtenkränze, auch geschmackvolle Haargarnituren empfiehlt billigst

F. Popitz, Kunst- und Handlungsgärtner,
vor dem Zerbster Thore.

Makulatur,

ries- und buchweise und zu verschiedenen Preisen, ist jederzeit zu haben in der

Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Stenesehe Straße Nr. 10.

Futterkartoffeln werden zu kaufen gesucht
Franzstraße Nr. 10.

Zwei brauchbare Zugpferde und ein ein-spänniger Leiterwagen stehen zum Verkauf bei
Chr. Witte in Zerbst.

Ernte-Verkauf.

Sonntag, den 11. Juli,
Nachmittags 4 Uhr,

soll die diesjährige Ernte von

ca. $\frac{3}{4}$ Morgen mit Kartoffeln bestanden,

= $\frac{3}{4}$ = = Hafer bestanden,

= $\frac{3}{5}$ = = Gerste bestanden,

auf dem Dudelsdei und von

ca. $1\frac{1}{10}$ Morgen mit Gerste bestanden,

= $1\frac{1}{4}$ = = Hafer bestanden,

im Angergarten, so wie die diesjährige Obsternte an Birnen, Äpfeln, Pflaumen, Sauerkirschen daselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Sammelplatz auf dem Dudelsdei.

Zerbst, 1. Juli 1868.

Die Friedrich Mertens'schen Erben.

J. A.: Bär, Registrar.

Ich empfehle hierdurch mein reichhaltig assortirtes Lager echter Havanna und Bremer Cigarren zur geneigten Beachtung.

Köthen am Bahnhofs.

Wilhelm Kahleis.

Feinste Frühaprikosen, pro 100 Stück 1½ Thlr., Tafelbirnen (sehr saftig), pro 100 Stück 1 Thlr., guten, reingehaltenen Tischwein, pro Flasche 8 Sgr., versendet gegen Einzahlung des Betrages oder Nachnahme unter solidester Verpackung

J. Reinhardt
in Wachenheim a. d. Haard,
Eisenbahnstation.

Vermischte Anzeigen.

Die heute Abend 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Knaben beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Dessau, 6. Juli 1868.

E. Brunn, Assessor.

Verwandten und Bekannten zeigen wir hierdurch mit betrübten Herzen den heute Morgen nach kurzem Krankenlager erfolgten sanften Tod unseres guten Vaters, Schwiegers, Groß- u. Urgroßvaters, des Marktmeisters Chr. Schmidt, ergebenst an.

Dessau, 7. Juli 1868.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerbigung wird Donnerstag Nachmittag 5 Uhr erfolgen.

Anfangs August sind 1200 Thlr. auf sichere Hypothek zu verleihen. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Für ein hiesiges Materialwaaren-Geschäft wird unter günstigen Bedingungen zu Michaelis ein junger Mensch mit den gehörigen Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Lehrling findet unter annehmbaren Bedingungen Unterkommen beim Schuhmachermeister Carl Meißner in Jessnitz.

Zwei ordentliche Arbeiter finden dauernde Beschäftigung Leipziger Straße Nr. 56.

Ein anständiges, reinliches Mädchen, das in der Küche und im Nähen nicht ganz unerfahren ist, findet zum 1. October d. J. eine Stellung. Näheres
Zerbster Straße Nr. 33.
im Laden.

Ein anständiges Hausmädchen, welches nähen und plätten kann, findet bei hohem Lohn sofort einen Dienst Cavalierstraße Nr. 8.,
1 Treppe.

Auf der Herzoglichen Domaine Burow bei Coswig erhält ein Kutscher, der mit guten Attesten versehen ist, sogleich einen Dienst.

Auf dem Rittergute Göbel bei Zerbst wird zu Michaelis d. J. eine erfahrene Wirthschafterin, welche die feine Küche versteht, gesucht.
d. Thümen.

Ein junger Mensch, der der Buchführung mächtig, sucht des Abends gegen geringes Salair Beschäftigung und übernimmt auch Copialarbeiten jeder Art. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, welches das Plätten erlernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen
Atensche Straße Nr. 3.

Ein junges ordentliches Mädchen, das im Plätten und Nähen erfahren ist und bereits als Stubenmädchen auf einer Domaine in Diensten war, sucht eine ähnliche Stelle und kann sogleich antreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Sitz- und Badewannen in allen Größen hält zu vermietzen
E. Schubert, Klempner.

Meine vor dem Gasthose zum schwarzen Adler neu erbaute Centesimal-Waage empfehle ich dem geehrten Publikum zur geneigten Benutzung. Waagegeld billigt.
August Hennig.

Ein auswärtiger Kleider-Exporteur wird zum Einkauf getragener Herrenkleider, Livrées, Tressen, Kath's-Épauletten, gold- und silbergestickter Uniformen, ganzer Nachlässe, gegen Zahlung enorm hoher Preise, hier eintreffen und bittet derselbe die geehrten Herrschaften, hierauf bezügliche Adressen versiegelt sub J. B. an die Expedition d. Bl. bis Sonntag, den 12. Juli d. J., abzugeben.

Gegen geschlechtliche Schwächezustände giebt es nur ein ganz unfehlb. Mittel (keine Arznei), welches ich selbst mit schnellstem Erfolge angewandt habe. Gegen franco Einsend. von 1 Thlr. bin ich zur Mittheilung bereit.
Carl Wenige in Arnstadt.

Am Montag Abend ist von der St. Johannisstraße bis nach dem Großen Markt eine Brosche von Schilspatt verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl.

Eine kleine Drathzange ist verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Ein gefundenes, hierher abgeliefertes silbernes Armband kann von der Eigenthümerin im hiesigen Herzogl. Polizei-Büreau gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden.

Ein Schlüssel ist im Georgengarten gefunden worden. Abzuholen Backgasse Nr. 12.

Einladung zur Nelkenflor.

Mehrseitigem Wunsch nachzukommen, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß die Nelken in bester Flor stehen, und laden zu recht zahlreichem Besuch hiermit freundlichst ein.

Zerbst, 8. Juli 1868.

Halbentz & Engelmann.

Lotterie. — Mit Loosen zur 2. Klasse der 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 20. Juli d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 20. Juli d. J. stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Zerbst.



Der hohe Geburtstag Sr. Hoheit,
des

Prinzen Leopold von Anhalt,
am 18. Juli, wird auch in diesem Jahre durch ein solennes

Festschießen

an diesem und den darauf folgenden Tagen Schützen- und volksfestlich gefeiert werden.

Wir laden deshalb auswärtige Schützenkameraden, welche dem um 9 Uhr stattfindenden Festzuge sich anzuschließen wünschen, hierzu freundlichst ein und hoffen auch, daß die Zahl derjenigen hiesigen Gewerbetreibenden, welche ge-

sonnen sind, den Festplatz mit Buden u. dergl. zu bebauen, eine recht große sein werde, damit die Feier dieses Tages, zu welcher auch ein Tanzplatz eingerichtet und Carroussels und Seiltänzer engagirt sind, eine mehr und mehr recht volksthümliche werden möge.

Die Schützenkameraden versammeln sich am ersten Festtage früh 1/9 Uhr auf dem alten Schützenhause.

Gleichzeitig machen wir hierdurch auch bekannt, daß künftigen Sonnabend, den 11. Juli, Nachmittags 3 Uhr, die Plätze für Restaurationzelle an die hiesigen Schützenmitglieder, welchen es allein gestattet ist, im Bereiche des Schützenplatzes ihre Zelte aufzubauen, insofern sie obrigkeitliche Concession haben, und Montag, den 13. Juli, Nachmittags 2 Uhr, die Plätze an diejenigen Gewerbetreibenden verlost werden sollen, welche gesonnen sind, den Festplatz mit Buden u. dergl. zu bebauen. Die Verloosung geschieht auf dem neuen Schießhause zu oben angegebener Zeit und werden die Stände sofort angewiesen.

Jeder, der ein Restaurationzelt oder eine Bude aufbauen will, ist verpflichtet, persönlich seinem betreffenden Geschäft darin vorzustehen.

Das Standgeld muß bei Anweisung der Plätze sofort gezahlt werden, widrigenfalls der Stand anderweit vergeben wird.

Dasselbe beträgt während der Festzeit für ein Restaurationzelt, eine Bude oder dergleichen pro Front-Elle 7 1/2 Sgr. Für Tische werden, je nach deren Flächenraum, 7 1/2, 10 bis 15 Sgr. entrichtet.

Die Herren Inhaber der Restaurationzelle, Budenstände oder dergleichen, welche den Platz durch Eingraben von Pfählen beschädigen, haben 10 Sgr. Caution zu erlegen, die Jedem, welcher seinen innegehabten Platz nach Abbruch der Zelte u. s. w. wieder ebenen läßt, wieder zurückgezahlt werden.

Ebenso wird ein Jeder gebeten, um Unannehmlichkeiten und Kosten zu vermeiden, seinen angewiesenen Platz genau inne zu halten.

Dessau, 7. Juli 1868.

Der Vorstand der hiesigen Schützengilde.
W. Fachmann. L. Kaulitz. F. Lömpcke.

Unser diesjähriges Königsschießen wird am 12. und 13. Juli abgehalten, wozu wir Schützenkameraden und Freunde dieses Vergnügens ergebenst einladen.

Raguhn, im Juli 1868.

Der Vorstand.

➔ Eine sichere Existenz. ➔

Gegen Franco-Einföndung von 1 Thlr. (in recomm. Brief) versende franco die Instruction, um mit ca. 40 Thlr. Kapital auf reelle Weise sicher zu einem Einkommen von über 600 Thlr. zu gelangen.

F. Adolf Richter
in Unna (Westphalen).

Man verwechsle diese allseitig bewährte Instruction nicht mit den werthlosen „Seidenbau-“ oder „Bienenzucht-“ Offerten. Hunderte von Personen haben durch Befolgung derselben eine angenehme und sichere Existenz erlangt.

Turnverein zu Dessau.

Ueber die nächsten Sonntag zu veranstaltende Partie findet Mittwoch, den 8. d. Mts., Abends 9 Uhr, eine nähere Besprechung in der Herzogl. Gymnastischen Academie statt. Wir theilen dies den Mitgliedern mit dem Bemerkten mit, daß ein Circular betreffs dieser Angelegenheit diesmal nicht erlassen werden wird. Der Vorstand.

Coburger Bier ff.

empfehl

Günther's Restauration,
Fürstenstraße Nr. 15.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 9. Juli,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Näheres die Programme.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Bei günstiger Witterung im Garten.
Ergebenst
H. Heinrichs.

Schwurgerichts-Verhandlungen.

Dessau, den 7. Juli 1868.

Die auf heute anberaumten Verhandlungen fanden bei ausgeschlossener Oeffentlichkeit statt, während die Oeffentlichkeit nur bei Verkündung der Erkenntnisse eintrat.

Gerichtshof: Hr. D.L.G.R. Dr. Schüring, Vorsitzender, die Herren D.L.G.R. Dr. Sintenis, K.G.R. Brey mann, K.G.R. Ackermann, D.L.G.U. Sachfeld, als Beisitzer. Die Herzogl. Oberstaatsanwaltschaft: Herr Secretär Heise. Protokollführer: Herr Ref. Dr. Seiffert.

II.

Hauptverhandlung gegen den Bergmann Johann Christian Friedrich Marx aus Uftrungen wegen versuchter Nothzucht. Verteidiger: Herr R. A. Köppe von hier.

Der Gerichtshof erkannte auf 1 Jahr Zuchthaus.

III.

Hauptverhandlung gegen den Handarbeiter August Jahn aus Plöskau und die unverehelichte Johanne Jahn daher wegen Blutschande. Verteidiger: die Herren Rechtsanwälte Mayländer und Gast.

Der Gerichtshof erkannte auf 2 Jahr 6 Monat Zuchthaus gegen den Angeklagten und 4 Wochen Gefängniß gegen die Angeklagte.

IV.

Hauptverhandlung gegen den Maurerlehrling Gustav Ulrich aus Gernrode, wegen versuchter Nothzucht. Verteidiger: Herr Rechtsanwalt v. Basedow.

Der Angeklagte wurde freigesprochen.

Naumburger Meßbericht

aus dem „General-Anzeiger“ für Sachsen u. Thüringen.

(Leder.) Starke, gute Sohlleder (Siegner und Luxemburger Waare), deren nicht viel am Platze waren, wurden schnell vergriffen und hohe Preise bezahlt; von Schweger Sohlleder war weder in starker noch in schwacher Waare viel am Platze und erzielten Verkäufer deshalb hierfür einen enorm hohen Preis, höher noch als zur Leipziger Ostermesse, und machten ein flottes und gutes Geschäft. Rindleder hielt denselben Preis wie in Leipzig und wurde viel gekauft; Kalbfelle wenig am Platze, wurden sehr gesucht und theuer bezahlt. Kypsfelle waren viel auf dem Markte und wurden alle verkauft; Preis wie in Leipzig.

Unter den vielen Verkäufern machte Goldschmidt aus Köthen, da man bei ihm Alles bekommen konnte, was Käufer suchten, ein flottes Geschäft, und wäre es zu wünschen, daß es den rastlosen Bemühungen dieses Herrn gelingen möchte, die Naumburger Messe wieder in so große Aufnahme zu bringen, wie dies in früherer Zeit bereits der Fall war.

Entbindungs-Anzeige. — Hiermit die frohe Anzeige, daß meine liebe Frau heute Nacht ein ganz gesundes kräftiges Töchterchen geboren.

Herm. Elkan.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Rentier Plenz mit Familie a. Thorn. Kaufl. Jacobson a. Fulda, Hefeliel a. Dortmund, Waldmann a. Sondershausen, Schlochauer u. Jangmann a. Berlin, Krüger a. Wernigerode, Schneider u. Lüders aus Leipzig, Fischer a. Braunschweig, Wahl a. Magdeburg, Ringl a. Bernburg, Simon a. Köln u. Hanke a. Bamberg.

Goldener Hirsch. Landwirth Haring a. Gröbzig. Fabrikant Spanier a. Breslau. Techniker Nube a. Glauhan. Kaufl. Schade a. Limburg, Wirthgen a. Leipzig, Wittig a. Magdeburg und Deisenroth a. Berlin.

Goldener Ring. Kaufl. Sauer a. Halle, Thieme aus Leipzig, Caro a. Berlin, Eger a. Bromberg u. Siedeleben a. Hannover.

Herzogl. Restauration bei Rosslau.

Donnerstag, den 9. d. Mts., großes Concert, ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps unter Leitung des Musikmeisters Herrn Schöne. — Anfang 5 Uhr.
Es ladet freundlichst ein D. Paproth.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Syritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tuß.
Bernburg, 4. Juli	82-91	57-61	46-50	33-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 3. Juli	84	55	48	36	—	—	—	—	—
Berlin, 7. Juli	80-104	56-63	42-54	32-36	—	—	70-75	10	19½
Halle, 4. Juli	86-93	59-60	49-50	31½-32	—	—	74	10	19½
Leipzig, 20. Juni	78-94	58-61	43	30-32	—	—	—	10½	18½
Magdeburg, 7. Juli	74-92	56-60	48-52	33-34	—	—	—	—	19½
Stettin, 6. Juli	65-95	58-61½	45-50	34-35½	—	—	—	9½	18½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 4. Juli.		Röthen, 4. Juli.	
	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr
Weißer Weizen	3 20	3 22½	3 12½	3 15
Brauner Weizen	3 17½	3 20	—	—
Roggen	2 7½	2 12½	2 5	2 7½
Gerste	1 25	1 27½	1 25	1 27½
Hafer	1 12½	1 15	1 12½	1 15
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Juli bis 31. Juli 1868.

	mit dem Buntelgelde			
	6 sgr. 11 pf.	7 sgr.	7 pf.	5 pf.
Vom weißen Weizen	6 sgr. 11 pf.	7 sgr.	7 pf.	5 pf.
Vom braunen Weizen	6	9	7	5
Vom Roggen	4	7	4	10
Von der Gerste	3	11	4	2

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 12. Juni.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Zhr., Nr. 1. 6 Zhr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4½ Zhr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 Zhr.
 1 " Roggenkleie 2 Zhr., Weizenkleie 1½ Zhr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 1. Juli, 1 Fuß 9 Zoll über Null.
 Donnerstag, 2. Juli, 1 " 11 " " "
 Freitag, 3. Juli, 2 " " " " "

Cours-Anzeiger.

	Scheffel	haben	zu	lassen
	Berlin, den 7. Juli			
Preuß. Staats-Schuldsscheine	3½	—	83½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	118½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	112½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	205½	—
do. Priorität	4	—	91	—
Halle-Thüringen	5	—	142½	—
do. Priorität	4	88	—	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	89½	—
do. Priorität	4	88½	—	—
Köln-Minden	4	—	132½	—
do. Priorität	4½	98	—	—
do. do.	5	101½	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	196½	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	99½	—
Weimariische Bank-Actien	4	—	85½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	70½	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	94½	—
Anhalt-Deßauische Credit-Actien	4	—	2½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159½	—
Anhalt-Deßauische Landesbank-Actien	4	—	87½	—
Leipzig, den 6. Juli.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	289½	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	220	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	118½	—
Anhalt-Deßauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 4. bis 7. Juli 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Juli 4.	334.2	333.8	334.0	+10°	+17½°	+14°	4. Am Tage wolkig, Ab. heiter u. klar. S. NW. NW.
5.	334.1	334.1	334.9	+11°	+13°	+11°	5. Meist bewölkt, windig, früh etwas Regen. NW. WNW. W.
6.	334.7	335.3	336.3	+10°	+14°	+11°	6. Am Tage meist bewölkt, Wind, Ab. selner Regen. W. WNW. W.
7.	333.6	337.5	338.2	+10°	+13°	+11°	7. Meist bewölkt, zuweilen gethellte Wolken, am Tage Wind. W. WNW. N.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 8. Juli: 14°.

Redaction und Druck von H. Seybrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

